

Referenz

Spediteurbeauftragung ohne Disponenten – Cargo Cockpit zu One-Stop-Shop für Logistik mit Reverse Auction ausgebaut

Der Kunde

Die Konzerntochter eines DAX-Konzerns der Pharma- und Chemieindustrie erbringt mit Rohprodukten für Kunststoffe und Lacke bis zu 40 Prozent am Konzerngesamtumsatz. Ihre weltweite Logistik wickelt sie über eine eigene Servicegesellschaft ab. Für diese Servicegesellschaft entwickelte die QuinScape GmbH eine webbasierte Anwendung, die maßgeblich zur Optimierung des Logistikprozesses beiträgt.

Automatisierte Routenplanung und Lieferungszusammenstellung

Eine beträchtliche Zahl von Spediteuren liefert die vom Endkunden geordneten Waren aus. Dabei sind Routenplanung und Zusammenstellung von Versandeinheiten Teil des Transportmanagementsystems. Ebenso plant die Logistikservicegesellschaft der Konzerntochter zentral weltweite Lieferketten für fertig zusammengestellte Versandeinheiten. Für jeden Transportabschnitt wünschte sich die Logistikservicegesellschaft eine automatisierte und zugleich kostengünstige Beauftragung der Spediteure, die ohne einen großen Personenkreis von Disponenten auskommt.

Broadcast Tendering im One-Stop-Shop

Die QuinScape GmbH strukturierte während der Spezifikationsphase gemeinsam mit dem Auftraggeber dessen Logistikprozess und brachte ihre Expertise für Portale ein. Die bestehende Webanwendung Cargo Cockpit wurde



Im One-Stop-Shop für Logistik erfolgt die Beauftragung per Reverse Auction in einem automatisch ausgewählten Kreis von Spediteuren

damit zu einem One-Stop-Shop für Logistik anwendungen ausgebaut. Wesentliche Funktionserweiterung: ein Reverse-Auction-Modul, das in das Transportmanagement-Backendsystem des Kunden sowie in SAP R/3 integriert ist. Es berechnet nach dem Prinzip des Broadcast Tendering einen geschlossenen Kreis teilnehmender Spediteure. Das geschieht automatisch abhängig von Materialtyp, Gefahrgutklassifizierung und Region für eine gegebene Ver-

sandeneinheit. Ausgewählte Spediteure werden zur Reverse Auction eingeladen, um bis zum definierten Auktionsende das gerade führende Gebot zu unterbieten. Die Gebotshistorie ist nur für Auktionsadministratoren einsehbar. Sie analysieren regelmäßig während und nach der Auktion, ob Muster Hinweise auf etwaige Preisabsprachen zwischen Spediteuren geben.

Beauftragung vereinfacht und Service verbessert

QuinScape implementierte das Auktionssystem 2011 und entwickelt es laufend weiter. Nach einigen Migrationen, an denen QuinScape ebenfalls führend beteiligt war, ist es für bestimmte Produktarten verbindlich. Die Projektkosten amortisierten sich bereits im Laufe des ersten Anwendungsjahres. Die Automatisierung vereinfacht den Beauftragungsprozess insbesondere bei regelmäßigen Lieferungen an die gleichen Kunden in der Region. Zuvor mussten hierfür die Spediteure durch Disponenten persönlich ausgesucht und das Honorar einzeln verhandelt werden. Erhebliche personelle Ressourcen aus der Transportplanung sind nun für die Kundenbetreuung frei.

Beauftragungsprozess vereinfacht

- ▶ einfache Implementierung als Webportal
- ▶ Reverse Auction im Transportmanagement-Backendsystem des Kunden sowie in SAP R/3 integriert
- ▶ personelle Ressourcen für bessere Serviceleistung frei
- ▶ Projektkosten schon im Laufe des ersten Anwendungsjahres amortisiert



Die von QuinScape entwickelte Automatisierung vereinfacht das Beauftragen von Spediteuren und amortisierte sich bereits im ersten Anwendungsjahr. Besonders ausgeprägt ist der Vereinfachungseffekt bei regelmäßigen Lieferungen an die gleichen Kunden in der Region